



AMTSBLATT

Gemeinde Neuhausen/Erzgeb.

Neuhausen,
Frauenbach, Heidelbach, Deutschgeorgenthal, Neuwernsdorf,
Dittersbach

Cämmerswalde,
Rauschenbach



Fotos: U. Weise und J. Neuber

www.neuhausen.de

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale: 037361 – 1597-0
Fax: 037361 – 159750
Internet: www.neuhausen.de
E-Mail: post@gemeinde-neuhausen.de
Bankverbindung: IBAN: DE34 8705 2000 3535 0008 49 | BIC: WELADED1FGX | Sparkasse Mittelsachsen

Sprechzeiten:
 Dienstag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr, 14.00 Uhr – 15.00 Uhr
 Freitag 9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Touristinformation

Telefon: 037361 1597-77, Fax: 037361 1597-50
 E-Mail: touristinfo@gemeinde-neuhausen.de
 Internet: www.neuhausen.de
 Mo – Do 10.00 Uhr – 16.00 Uhr
 Fr 10.00 Uhr – 13.00 Uhr

Zur Beachtung: Am Freitag, dem
 23. Juli 2021
 ist das Rathaus nur von
 9.00-11.00 Uhr geöffnet.

Bibliothek

Telefon: 037361 – 15860
 E-Mail: bibliothek@neuhausen-erzgebirge.de
 Mo, Di, Fr 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Do 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Bibliothek Cämmerswalde

Di 14.30 Uhr – 17.30 Uhr
 im Haus des Gastes

Notrufe

Polizei	110	BPOL-Bürgerhinweis	0180/234566
Rettungsdienst/Feuerwehr	112	Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)	
Polizeiposten Sayda	037365/609810	Frauenschutzhaus Freiberg	Tel./Fax: 03731/22561
Bundespolizeiinspektion	037327/8610		E-Mail: kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Der genaue TERMIN der **nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung** wird durch Aushang an den Verkündungstafeln in Neuhausen und Cämmerswalde bekanntgegeben. Mit der Ladung wird auch die Tagesordnung bekanntgegeben. Alle Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

P. Haustein
 Bürgermeister

Nach der Coronapause findet **ab Juli 2021** wieder **donnerstags von 14.00-18.00 Uhr** die **Sprechstunde mit dem Bürgermeister** im **HdG Cämmerswalde** statt.

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Neuhausen, Bahnhofstraße 12, 09544 Neuhausen
 Redaktionelle Zusammenstellung: Touristinformation Neuhausen, Bahnhofstraße 12, 09544 Neuhausen, ☎ 037361 1597-77, Fax 037361 1597-50
 Gesamtherstellung: Erzdruck GmbH Vielfalt in Medien, Lauterbacher Str. 1, 09496 Marienberg, ☎ 03735 9164-0, Fax 03735 9164-50

Der Herausgeber ist verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teiles. Für den Inhalt der anderen Teile zeichnet der Verfasser selbst verantwortlich. Preis: 1,- €

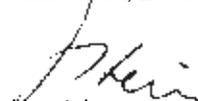
Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Neuhausen/Erzgeb. für das Haushaltsjahr 2021

Mit Schreiben vom 16.06.2021 hat die Rechtsaufsichtsbehörde zur Haushaltssatzung 2021, Beschluss-Nr. 02.05.2021 des Gemeinderates, Stellung genommen. Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2021 wird nicht beanstandet. Gemäß § 76 SächsGemO wird die Haushaltssatzung der Gemeinde Neuhausen/Erzgeb. hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan mit den dazugehörigen Anlagen liegen in der Gemeindeverwaltung Neuhausen in der

Zeit vom 05.07.2021. bis 15.07.2021 im Zimmer 109 wie folgt zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus:
 Montag: 9.00 bis 12.00 Uhr,
 Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr,
 Donnerstag: 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.00 Uhr,
 Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft.

Neuhausen, 21.06.2021


 Haustein
 Bürgermeister

6094 Gemeinde Neuhausen/Erzgeb.
Druckliste: F60081 EFPN

Haushaltssatzung
-
Gemeinde Neuhausen/Erzgeb.
für das Haushaltsjahr 2021

21.06.2021 10:30:01
Seite 1 von 2

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat in der Sitzung am 19.05.2021 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	5.363.376,00	EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	5.669.275,00	EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-305.899,00	EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	53.910,00	EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	285.474,00	EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	-231.564,00	EUR
- Gesamtergebnis auf	-537.463,00	EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0,00	EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0,00	EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	347.099,00	EUR
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	231.564,00	EUR
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	41.200,00	EUR
im Finanzhaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	4.018.179,00	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	4.082.140,00	EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-63.961,00	EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.604.933,00	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.648.071,00	EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-43.138,00	EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-107.099,00	EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00	EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	81.535,00	EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-81.535,00	EUR
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-188.634,00	EUR

festgesetzt.

§2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0,00 EUR

festgesetzt.

§3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf

6.988.200,00 EUR

festgesetzt.

6094 Gemeinde Neuhausen/Erzgeb.
Druckliste: F60081 EFPN

Haushaltssatzung
-
Gemeinde Neuhausen/Erzgeb.
für das Haushaltsjahr 2021

21.06.2021 10:30:01
Seite 2 von 2

§4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt.

1.000.000,00 EUR

§5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf

330,00 v.H.

für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf

420,00 v.H.

Gewerbesteuer auf

395,00 v.H.

§6

Sonstiges

Gemeinde Neuhausen/Erzgeb., den 21.06.2021

(Unterschrift Bürgermeister/Bürgermeisterin)



Hinweis nach §4 SächsGemO

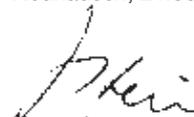
Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Neuhausen, 21.06.2021


Haustein
Bürgermeister

Bekanntmachung
der Personal- und Sachkosten nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2020
für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Neuhausen

1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	835,48	348,12	187,98
erforderliche Sachkosten	213,15	88,81	47,96
erforderliche Personal- und Sachkosten	1048,63	436,93	235,95

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h)

2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h		Hort 6 h in €
		vor SVJ*	nach SVJ*	
Landeszuschuss	246,50	246,50	246,50	164,33
Elternbeitrag (ungekürzt)	196,67	100,00	100,00	60,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	605,46	90,43	90,43	11,62

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	1.292,96
Zinsen	69,10
Miete	3.262,59
Gesamt	4.624,66

3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	49,43	22,82	13,35

Neuhausen, 17.06.2021

Haustein
 Haustein
 Bürgermeister



Informationen zur Nutzung von Geräten und Maschinen mit umweltbelastender Geräuschemission (Rasenmäherlärm)

Da es in letzter Zeit wieder vermehrt Beschwerden über Lärm, ausgelöst durch die Nutzung von Rasenmähern und Zusatzgeräten gab, möchten wir wieder auf die gesetzlichen Bestimmungen hinweisen.

Generell dürfen die u. a. Geräte und Maschinen an Sonn- und Feiertagen ganztägig nicht betrieben werden.

An Werktagen gelten folgende Verbotszeiten für Geräte und Maschinen, die in Wohngebieten genutzt werden:

- Rasenmäher - Rasentrimmer/Rasenkantenschneider	Betriebung nicht zulässig: von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr
---	--

Weitere Einschränkungen gibt es für die folgenden Geräte, wenn sie nicht durch gemeinschaftliche europäische Umweltzeichen gekennzeichnet sind.

- Freischneider - Grastrimmer/Graskantenschneider - Laubbläser - Laubsammler	außer Geräte mit: 	Betriebung <u>nicht</u> zulässig: von 7.00 Uhr bis 9.00 Uhr von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr
---	---	--

Geregelt ist dies im Bundes-Immissionsschutzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.05.2013 und in der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes vom 29.08.2002 (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV).

Wir bitten um entsprechende Beachtung!

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung Festlegung Radonvorsorgegebiete gemäß § 121 Abs. 1 Satz 1 StrlSchG

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) hat per Allgemeinverfügung sogenannte Radonvorsorgegebiete festgelegt. Die Allgemeinverfügung wurde am 03. Dezember 2020 im Sächsischen Amtsblatt (SächsABl. S. 1362) bekanntgegeben und **tritt ab dem 31. Dezember 2020 in Kraft**.

<https://www.recht-sachsen.de/veroeffentlichungen/samaa/saechsisches-amtsblatt-49-2020.html>

Radonvorsorgegebiete sind Gebiete nach § 121 Abs. 1 Satz 1 Strahlenschutzgesetz (StrlSchG), für die erwartet wird, dass die über das Jahr gemittelte Radon-222-Aktivitätskonzentration in der Luft in einer beträchtlichen Zahl von Gebäuden mit Aufenthaltsräumen oder Arbeitsplätzen den Referenzwert gemäß § 124 oder § 126 StrlSchG von 300 Bq/m³ überschreitet. Mit der Festlegung der Radonvorsorgegebiete sind Rechtsfolgen und Pflichten verbunden. Diese richten sich an alle Arbeitgeber/innen sowie Selbstständige und an alle Bauherren, die in diesen Gebieten entweder

- in Keller- und Erdgeschossräumen eine Beschäftigung ausüben oder ausüben lassen bzw.
- ein Gebäude mit Aufenthaltsräumen oder Arbeitsplätzen neu errichten.

Zu Schutz vor Radon an Arbeitsplätzen in Innenräumen sieht der Gesetzgeber eine Reihe von Mess- und Maßnahmenpflichten

vor, welche sich an die Verantwortlichen unabhängig vom jeweiligen Gewerbe (z. B. Werkstätten, Verkaufsstätten, Handwerk) richten (§§ 127 bis 131 StrlSchG i. V. m. §§ 155 bis 158 StrlSchV).

Das StrlSchG verpflichtet die Verantwortlichen für Arbeitsplätze ab dem 31. Dezember 2020 zu einer 12-monatigen Messung der Radon-222-Aktivitätskonzentration, wenn sich die Arbeitsplätze im Keller oder Erdgeschoss von Gebäuden in Radonvorsorgegebieten befinden. Die Messungen müssen innerhalb von 18 Monaten (also spätestens am 30. Juni 2022) abgeschlossen sein.

Wird an einem Arbeitsplatz eine Überschreitung des Referenzwertes von 300 Bq/m³ festgestellt, sind Maßnahmen zur Reduzierung der Radonwerte zu ergreifen und durch eine wiederholte Messung auf Ihren Erfolg zu kontrollieren. Wird danach weiterhin der Referenzwert überschritten, sind die betroffenen Arbeitsplätze beim LfULG anzumelden. Der Referenzwert ist entsprechend der Definition im StrlSchG ein festgelegter Wert, der als Maßstab für die Angemessenheit von Maßnahmen dient. Ein Referenzwert ist kein Grenzwert.

Wer in einem Radonvorsorgegebiet ein Gebäude mit Aufenthaltsräumen oder Arbeitsplätzen errichtet, hat erhöhte bauliche Radonschutzmaßnahmen zu ergreifen, um den Zutritt von Radon aus dem Baugrund zu verhindern oder erheblich zu erschweren (§ 123 Abs. 1 Nr. 2 StrlSchG).

Damit die o.g. Verpflichteten von der Ausweisung der Radonvorsorgegebiete Kenntnis erlangen und die entsprechenden Anforderungen an den Schutz vor Radon umsetzen können, bitten wir Sie, in Ihrem lokalen Gemeinde-/Amtsblatt über die Ausweisung der Radonvorsorgegebiete und die damit verbundenen Pflichten zu informieren.

Die Allgemeinverfügung sowie alle weiterführenden Informationen sind auch unter **www.radon.sachsen** nachzulesen.

Was machen sächsische Jugendliche in der Pandemie? Na klar – Sie HELFEN!



„genialsozial –
Deine Arbeit gegen Armut“

Während die einen noch diskutierten, ob es denn jetzt nichts Wichtigeres gäbe, als Engagement- und Jugendprojekte umzusetzen, haben es die anderen einfach gemacht.

„Wir hatten im Frühjahr 2020 befürchtet, das jugendliche Engagement in den sächsischen Schulen könnte durch die Pandemie völlig zum Erliegen kommen. Das war nach 17 Jahren „genialsozial“ und Generationen von Klassen, die sich gezielt für notleidende Kinder und Jugendliche einsetzen, eine fürchterliche Vision“, so Jana Sehmisch, Programmleiterin.

Doch dank des unermüdelichen Engagements einzelner Schulen und der Firmen, die Arbeitsplätze zur Verfügung stellten, konnte im Herbst 2020 dann doch noch ein Aktionstag im kleinen Rahmen durchgeführt werden. Das erarbeitete Geld kommt sozialen Projekten in Sachsen zugute, um in Not geratenen Menschen zu helfen. Wohin genau entscheiden bei „genialsozial“ immer die Schüler*innen der einzelnen Schulen eigenständig.

Die nächste große Überraschung kam durch den Ostdeutschen Sparkassenverband, der beeindruckt von der Solidarität der jungen Menschen, weitere 10.000 € zur Verfügung stellte, um noch mehr soziale Projekte in Sachsen zu unterstützen. Erneut wurden die sächsischen Jugendlichen um ihre Stimme gebeten, wem das Geld zukommen soll - die Teilnahme war überwältigend.

Insgesamt 53 sächsische Klassen haben siebzehn soziale Projekte diskutiert, ausgewählt und mit 300-1000 € prämiert. Ganz besonders beeindruckt zeigten sich die Schüler*innen von folgenden Projekten, die je 1000€ erhielten.

- Dresdner Kinderhilfe e. V. – Hilfe für die Kleinsten
- Lukas Stern e. V. – Erfüllung von Herzenswünschen für schwererkrankte Menschen
- Wolfsträne e. V. – Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche
- Verein für Knochenmark- und Stammzellenspende e. V.
- ASB Regionalverband Zittau/Görlitz e. V. - Initiative Wunschwagen Sachsen

Und, weil Engagement belohnt werden soll, gab es dank BELANTIS unter allen teilnehmenden Schulen eine Reise ins Abenteuerreich BELANTIS für die gesamte Klasse zu gewinnen. Freuen durfte sich darüber die 7b der Oberschule „Korla Awgust Kocor“ in Wittichenau.

Der nächste Aktionstag steht schon vor der Tür. Am 20. Juli heißt es wieder „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“. Sächsische Schülerinnen und Schüler suchen ab sofort wieder Arbeitsplätze für einen guten Zweck. Wenn auch Sie mithelfen möchten und in Ihrer Region einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen können, dann melden Sie sich unter 0351-323 71 90 16 oder stellen Sie Ihren Ein-Tages-Job unter www.pocketjob.de online bereit.

Worum es bei „genialsozial“ geht, wer 2021 gefördert wird und wie man mitmachen kann, ist zu lesen unter: www.genialsozial.de. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung des Entwicklungspolitischen Netzwerks Sachsen e. V. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion. Hauptsponsoren von Beginn an sind die Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen gemeinsam mit dem Ostdeutschen Sparkassenverband. In diesem Jahr sind daneben die Sparkasse Meißen und die Sparkassen Versicherung Sachsen besonders engagierte Partner der Aktion.

Jana Sehmisch
Programmleiterin „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“
Sächsische Jugendstiftung
Weißeritzstraße 3 – 01067 Dresden
Tel.: 0351-323719012, Mail: info@genialsozial.de

Waidmannsheil zur „Treibjagd im Dunkelwald“

Startschuss in eine neue Zeit: mit der „Treibjagd im Dunkelwald“ gelingt ein Paukenschlag für den MTB-Sport im Erzgebirge. Mit vereinten Kräften laden vier Veranstalter zu einem gemeinsamen viertägigen Festival ins Erzgebirge ein. Enduro, Marathon, Kidsrace und das beliebte BikeFestival bieten Spaß & Rennsport über ein langes Wochenende.

Das Team von TRANSOST hat ein einzigartiges MTB-Festival im Erzgebirge kreiert: die „Treibjagd im Dunkelwald“ lockt kompetitive Racer auf groben Pneus und heißt Neulinge im Radsport zum großen BikeFestival im Erzgebirge sowie Familien mit Kindern herzlich willkommen. Zu Bewegung, Spaß & Abenteuer an der frischen Luft für ein verlängertes Wochenende vom Do, 22. – So, 25. Juli 2021 sind Biker auf den Rabenberg (Breitenbrunn) eingeladen, um die Region auf ihrem Marathon-MTB oder Enduro-Bike kennen zu lernen. Das viertägige MTB-Etappenrennen besteht aus dem „Dunkelwald Climb“ und „Dunkelwald Marathon“ am Trailcenter Rabenberg (Breitenbrunn), der „MTB Rundfahrt“ sowie den Etappen KAMM-BIKE-CROSS des Partners WSV 08 Johannegeorgenstadt und dem Erzgebirgsradrennen in Raschau-Markersbach. Die Teilnahme ist an der Gesamtwertung oder nur an einer einzelnen Etappe (Rennen) möglich, es wird täglich eine Kurz- (30 km) und eine Langdistanz (60 km) angeboten. Enduro-Biker starten beim EndUO Rabenberg als Einzelfahrer oder 2er-Team mit Prolog am Freitagabend und Renntag am Samstag. Schüler und Jugendliche können hingegen beim FUNduro Rabenberg - dem Kidsrace mit Guide – am Samstag Enduro-Rennluft schnuppern. Umrahmt wird die Veranstaltung durch das BikeFestival Erzgebirge - Dem Festival in Sachsen. Händler und Hersteller stellen ihre Bikes zum Testen im TrailCenter Rabenberg zur Verfügung. Für das leibliche Wohl und das Abendprogramm am Freitagabend ist gesorgt.

Markus Weinberg und David Lippmann aus Dresden, Geschäftsführer von Transost und treibende Kraft hinter den Kulissen, haben die „Kreativpause“ des Lockdowns genutzt und möchten nach einer schwierigen Pandemiezeit für die Rad-Veranstaltungsbranche wieder optimistisch durchstarten. Die Vorfreude eint das Team und die Veranstalter im Erzgebirge:

endlich mit anderen Sportler:innen auf den fordernden Strecken wieder in die Pedale treten!

Alle Infos zum Festival: www.mtb-dunkelwald.de
www.biketestival-erzgebirge.de
www.enduo.de



Foto: Christoph Grunwald

Umwelttelefon

Meldungen und Hinweise über besondere Wetterlagen, Geruchsbelästigungen und sonstige Beeinträchtigungen durch Umweltbelastungen sind an folgende Adressen zu richten:

→ Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Tel.: 0351/5646522 | Fax.: 0351/5646529
uwe.boehme@smul.sachsen.de

→ Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Tel.: 0351/26125104 | Fax.: 0351/26125199
cornelia.oelke@smul.sachsen.de

Außerdem können Sie sich im Internet unter www.luft.sachsen.de über die Luftqualität in Sachsen informieren.

TERMINE Abfallentsorgung Juli 2021

Neuhausen (ohne Deutscheinsiedler Weg) und OT Dittersbach, OT Frauenbach, OT Heidelberg

01.07.2021	Restmüll
15.07.2021	Restmüll
29.07.2021	Restmüll
20.07.2021	Papier
06.07.2021	Gelbe Tonne
20.07.2021	Gelbe Tonne

Neuhausen (Deutscheinsiedler Weg)

15.07.2021	Restmüll
15.07.2021	Papier
15.07.2021	Gelbe Tonne

OT Cämmerswalde

14.07.2021	Restmüll
28.07.2021	Restmüll
22.07.2021	Papier
06.07.2021	Gelbe Tonne
20.07.2021	Gelbe Tonne

OT Deutschgeorghenthal, OT Neuwernsdorf, OT Rauschenbach

14.07.2021	Restmüll
28.07.2021	Restmüll
20.07.2021	Papier
06.07.2021	Gelbe Tonne
20.07.2021	Gelbe Tonne

Annahme von Grünschnitt

Die Annahme von **Grünschnitt** erfolgt montags in der Zeit **von 17:00 bis 18:00 Uhr** am alten Heizhaus (Ernst- Thälmann- Str. 20). Die Öffnungszeiten sind unbedingt einzuhalten! Bitte achten Sie auf einen **Mindestabstand von 1,50 m**. Bitte halten Sie das Entgelt passend bereit! Beachten Sie dabei die neuen Kosten für die Grünschnittabgabe:

80l- Sack	1,00 €
Anhänger klein	4,00 €
Anhänger groß	7,00 €

Wir bitten darum, Grünschnitt, Heckenschnitt und Äste zu trennen!

Wir gratulieren unseren Jubilaren und wünschen alles Gute sowie Gesundheit und Wohlergehen.



Neuhausen/Erzgeb.

Jürgen Löschner 15.07.2021 76 Jahre

OT Neuwernsdorf

Hanna Kempe 13.07.2021 83 Jahre
Renate Herklotz 24.07.2021 82 Jahre

Zur Veröffentlichung von **Alters-, oder Ehejubiläen** benötigt die Gemeinde Neuhausen Ihr Einverständnis (Unterschrift).

Eine Einverständniserklärung wird Ihnen gern im Rathaus ausgehändigt oder auf telefonische Anfrage zugeschickt.

Die Einwilligung gilt ab dem Datum der Unterschrift, sie ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Bei Fragen kontaktieren Sie uns gern unter: 037361 – 15970, oder 159777.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Neuhausen

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der **kassenärztliche Bereitschaftsdienst** wird weiterhin
Montag, Dienstag, Donnerstag **ab 19.00 Uhr**,
Mittwoch und Freitag **ab 14.00 Uhr** und
Samstag, Sonntag und an Feiertagen **24 Stunden**
über die Rufnummer **1 1 6 1 1 7** vermittelt.

Zahnärztlicher Notdienst Olbernhau – Marienberg – Zschopau



Samstag und Sonntag von 9:00 bis 11:00 Uhr für dringende Schmerzfälle

03./04.07.21	Praxis M. Kaden, Olbernhau	037360/75282
10./11.07.21	BAG Dipl. Stom L.+B. Rother, Drebach	03725/77007
17.07.21	BAG E.+M. Köhler, Olbernhau	037360 73460
18.07.21	Praxis Dipl.- Stom. H. Jehmlich, Marienberg	03735 23140
24./25.07.21	Praxis Dr. med. dent. A. Härtwig, Zschopau	03725 22195

Diakoniestation Seiffen

Am Rathaus 3 • 09548 Seiffen
Tel./Fax: 037362/8481



Apothekenbereitschaft

Der Bereitschaftsdienst wechselt wöchentlich und beginnt am Montag 8:00 Uhr und endet am darauffolgenden Montag 8:00 Uhr.



28.06.- 04.07.21	Stadt- Apotheke, Zöblitz	037363 7287
05.07.- 11.07.21	Bornwald- Apotheke, Großbolbersdorf	037369 8241
+ 09.00-21.00 Uhr	Rats- Apotheke, Seiffen	037362 8210
12.07.- 18.07.21	Pelikan- Apotheke, Marienberg	03735 61122
19.07.- 25.07.21	Herz- Apotheke, Olbernhau	037360 72522
26.07.- 01.08.21	Löwen- Apotheke, Wolkenstein	037369 9315

Cämmerswalde

Bereitschaftsdienst Ärzte

Siehe bitte unter **Ärzte Neuhausen**

Zahnärztlicher Notdienst Brand-Erbisdorf – Freiberg – Flöha



Samstag	9:00–10:00 Uhr
Sonntag	10:00–11:00 Uhr
Feiertag	10:00–11:00 Uhr

03./04.07.21	Praxis Dipl.- Stom. K. Drechsel, Freiberg	03731/23972
10.07.21	Praxis M. Scheithauer, Weißborn	03731/204207
11.07.21	Praxis Dr. med. S. Focke, Freiberg	03731/31035
17.07.21	Praxis Dr. A. Bruder, Flöha	03726 72950
18.07.21	Praxis Dr. med. dent. W. Sonntag, Freiberg	03731 212879
24.07.21	Praxis Dipl. Stom. I. Zimmermann, Brand- Erbisdorf	037322 2855
25.07.21	Praxis J. A. Dabrowski, Eppendorf	037293 506

Wochenenddienst DRK-Sozialstation Sayda und Umgebung



Kirchengemeinden

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neuhausen – Heidersdorf



Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

- 6. Sonntag nach Trinitatis, 11. Juli**
10.00 Uhr Neuhausen Festgottesdienst zum KITA-Jubiläum
- 7. Sonntag nach Trinitatis, 18. Juli**
16.00 Uhr Olbernhau Kirchspielgottesdienst (Bitte Aushänge beachten!)
- 8. Sonntag nach Trinitatis, 25. Juli**
08.30 Uhr Heidersdorf Gottesdienst

9. Sonntag nach Trinitatis, 01. August

08.30 Uhr Neuhausen Gottesdienst

Unsere Kreise (Neuhausen) laden ein zum/zur:

Fröhliches Alter	Dienstag, 13. Juli	14.00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch, 14. Juli	19.30 Uhr
Weibernest	Mittwoch, 21. Juli	20.00 Uhr
Bibelkreis	Donnerstag, 22. Juli	19.30 Uhr
Jungeschar (5./6. Kl.)	dienstags	15.30 Uhr
Christenlehre (3./4.Kl.)	montags	14.30 Uhr
Christenlehre (1./2. Kl.)	dienstags	14.30 Uhr
Junge Gemeinde	freitags	20.00 Uhr
Posaunenchor	montags	19.30 Uhr
Kirchenchor	dienstags	19.30 Uhr

Krabbelgruppe im Kinderhaus „Vier Jahreszeiten“ startet wieder nach der Sommerpause im September!

Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei Neuhausen

Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Erreichbar unter Telefon: 037361 – 45249 / Fax - 50851

Pfarrerin Mandy Mehlhorn: 037361 - 50850

E-Mail: kg.neuhausen@evlks.de

Internet: www.schwartenberggemeinde.de

Danksagung

*Immer wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen,
so als wärst du nie gegangen.*

Manfred Gehrke

*29.12.1960 †25.04.2021

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied genommen haben, möchten wir uns für die zahlreich entgegengebrachte Anteilnahme bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden von Herzen bedanken.

Besonderer Dank gilt Herrn Michael Seidel für seine tröstenden Worte und dem Bestattungsinstitut Tobias Wenzel.

**In liebevoller Erinnerung
seine Ehefrau Kerstin
sein Sohn Lars mit Ines
seine Tochter Peggy mit Thomas
sein Sohn Jens
seine Enkeltochter Annika-Tarja**

Neuhausen im Juni 2021



TOBIAS WENZEL
BESTATTUNGSINSTITUT GmbH

Sayda Dresdner Straße 71
(ehemals Schlecker)

Telefon gebührenfrei:
0800 8936935

Bürozeiten:
Mo-Fr 9 bis 13.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

info@bestattung-wenzel.de · www.bestattung-wenzel.de

Katholische Kirche



Gottesdienste finden im Juli wie folgt statt:

Samstag 03.07.	17.00 Uhr	Neuhausen
Samstag 10.07.	17.00 Uhr	Neuhausen
Samstag 17.07.	17.00 Uhr	Neuhausen
Samstag 24.07.	17.00 Uhr	Neuhausen
Samstag 31.07.	17.00 Uhr	Neuhausen

Alle aktuellen Gottesdienstzeiten unserer Pfarrei finden Sie auch unter: www.erk-katholisch.de oder www.kath-kirche-marien-berg.de.

Kirchgemeinde Clausnitz – Cämmerswalde – Rechenberg



Veranstaltungen im Juli

01.07.	14:00	Großelternkreis	🏠 Voigtsdorf
01.07.	14:15	Rentnerkreis	🏠 Cämmerswalde
01.07.	18:00	Abfahrt zur Lesereise - Christoph Ransmayer liest	Kleinschachwitz
02.07.	19:30	Konzert Euphoryon Malte Vief + Matthias Hübner	🏠 Rechenberg
04.07.	09:30	Festgottesdienst zum Jahrmarkt (Pfr. Pohle) Zelt/Kirche	🏠 Clausnitz
04.07.	10:00	Gottesdienst mit Abm./ KinderGD (K. Hutzschenreuter)	🏠 Sayda
04.07.	10:00	Jubelkonfirmation Jg 2021 mit Abm. (Pfrn. Klement)	🏠 Voigtsdorf
04.07.	14:30	Jubelkonfirmation Jg 2021 mit Abm. (Pfrn. Klement)	🏠 Dorfchemnitz
08.07.	14:15	Frauendienst	🏠 Clausnitz
11.07.	09:30	Gottesdienst zum Hammerfest (Pfrn. Klement)	🏠 Dorfchemnitz

11.07.	10:00	Jubelkonfirmation Jg 2020 mit Abm. (Pfr. Pohle)	🏠 Cämmerswalde
11.07.	14:00	Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Pohle)	🏠 Rechenberg
11.07.	17:00	Sommermusik mit Kantor Domke	🏠 Sayda
14.07.	14:00	Frauenkreis	🏠 Dorfchemnitz
14.07.	19:30	Gebetskreis	CCR Homepage
18.07.	10:00	Familienkirche mit Taufe (KIRCHE!) Pfr. Pohle + Team	🏠 Rechenberg
18.07.	10:00	Jubelkonfirmation Jg 2020 mit Abm. (Pfrn. Klement)	🏠 Voigtsdorf
18.07.	14:30	Jubelkonfirmation Jg 2020 mit Abm. (Pfrn. Klement)	🏠 Dorfchemnitz
18.07.	17:00	Sommermusik mit Kantor Domke	🏠 Cämmerswalde
25.07.	08:30	Gottesdienst (Präd. Wehner)	🏠 Clausnitz
25.07.	10:00	Gottesdienst mit Abm. (Präd. Wehner)	🏠 Rechenberg
25.07.	09:00	Bibelgesprächswanderung	🏠 Voigtsdorf
25.07.	14:00	Gottesdienst mit Abm./ Kinder GD (Pfr. Köber)	🏠 Sayda
29.07.	14:15	Seniorenkreis	🏠 Rechenberg
29.07.	15:00	Frauendienst	🏠 Sayda
31.07.	08:00	Mountainbike-Tour ab Blockline-Startpunkt	Holzhaus
31.07.	19:30	Kreis Junger Erwachsener	🏠 Cämmerswalde

Bitte informieren Sie sich vorher, ob die Veranstaltung stattfindet bei den Mitarbeitern im

Pfarramt Clausnitz 037327 7210
Pfarrbüro Sayda 037365 1227
Pfarrbüro Dorfchemnitz 037320 1567
bzw. auf unserer Homepage:
<http://www.kirchregion-kreuztanne.de>

Pfarramt Clausnitz-Cämmerswalde-Rechenberg

Dorfstr. 56, 09623 Clausnitz, Tel.: 037327-7210, Fax: 833203
e-mail: kg.clausnitz@evlks.de, steffi.geyer@evlks.de

Öffnungszeiten unserer Kanzlei:

Mo. 16:00 Uhr-18.00 Uhr, Fr. 10:00 Uhr-12:00 Uhr
Pfr. Philipp Pohle erreichen Sie unter: 037327-833204 bzw.
philipp.pohle@evlks.de

**BERATUNG.
BETREUUNG.
VORSORGE.**

**SOFORTHILFE
IM TRAUERFALL -**
Übernahme
sämtlicher
Bestattungs-
angelegenheiten

Tag & Nacht
ERREICHBAR

**037360
6666 55**



**BESTATTUNGEN
GÜNTER SCHUBERT**
MEISTERBETRIEB INH. MARTIN SCHUBERT

BÜRO Marktstraße 4
09526 Olbernhau

E-MAIL info@bestattung-schubert.de
www.bestattung-schubert.de

**FAMILIENBETRIEB SEIT 1991 -
SEIT 2020 FÜR SIE IN OLBERNHAU.**

VEREINE geben bekannt

Seniorengruppe Cämmerswalde

Hallo liebe Senioren,

Hier noch eine Mitteilung für unsere geplante Rentnerausfahrt.

Termin: **22. Juli 2021** mit dem Reisebüro Heinig Nassau

Ziel: **Sächsische Schweiz pur –
Unterwegs im Kirnitzschtal**



Leistungen siehe Kanal 9 bzw. Amtsblatt Dezember 2020

Ablauf: Beginn mit Einsammeln um 8.15 Uhr an der Lösermühle Cämmerswalde, Cafe Entree, Gaststätte Meyer und Bushaltestelle ehem. Gemeindeamt/Oberdorf

Rückankunft ca. 18.30 Uhr

Preis pro Person: 70,00 EUR ab 30 Personen,
75,00 EUR ab 25 Personen

Bezahlung bitte erst ab 12.07.21 bei Inge Gehmlich oder Anneli Erler.

Wünschen und hoffen wir, dass es nun zu diesem Termin klappt.

Interessantes aus der Geschichte

Denkwürdige Tage in Cämmerswalde 1200-1600

- 1207 erscheint Cämmerswalde als Zlaucoverde in der Stiftungsurkunde des Königs Ottokar von Böhmen an das Kloster Ossegg
- 1346 erscheint Cämmerswalde als Kirchort mit eigener Kirche in (Matricula Jurisdictionis episcopatus Misnensis) der Meißener Bischofsmatrikel, darin wird der Zins des Kirchortes Commersdorf an die Sedes Sawodov (Erzpriestersitz Sayda) festgelegt.
- 1418/19 wird die zweite Kirche (Holzkirche) von Cämmerswalde gebaut
- 1429 fielen die Husitten ins Land ein und verwüsteten vieles
- 1483 hatte Cämmerswalde eine reichliche Ernte, das Getreide wurde auch an andere Städte und Gegenden abgegeben

- 1499 kostete der Scheffel (2 Ztr.) Korn 4 Groschen, ein Scheffel Gerste 2 Groschen 6 Pfennige und ein Scheffel Hafer 1 Groschen 6 Pfennige. Natürlich darf man hier nicht denken, dass die Menschen gut lebten, denn man muss hier auch die geringen Verdienstmöglichkeiten beachten.
- 1507 hatten die Bauern ebenfalls eine sehr reiche Ernte und das Getreide war sehr billig
- 1529 fiel 3 Wochen nach Ostern so viel Schnee, wie man es mitten im Winter kaum feststellen konnte. Alle Straßen über das Gebirge nach Böhmen waren nicht passierbar.
- 1531 werden von Casper III. von Purschenstein viele Untertanen verjagt, weil sie heimlich Luthers Schriften gelesen und das heilige Abendmahl einnahmen. Dieser sah darin eine Gefährdung seiner Macht durch die neuen, dem Volke nahegehenden Lehren.
- 1539 führte Casper III. die Reformation in Cämmerswalde ein.
- 1540 war eine große Hitze und Dürre. Die Flüsse und Bäche trockneten ein. Das Getreide wurde sehr teuer, die Menschen litten Not und bekamen keine Hilfe.
- 1560 fiel Dienstag nach Martini viel Schnee. Er blieb, ohne dass es taute, 16 Wochen liegen.
- 1563 tobte hier ein schrecklicher Sturm, der viele Häuser einwarf und in den Wäldern großen Schaden verursachte. – Im gleichen Jahr erschlug am 10. Juli der Ortspfarrer von Clausnitz, Wolfgang Uhle, den Erbrichter Georg Bieber im Jähzorn mit einem Hammer. Er floh über die Grenze nach Böhmen und lebte hier mitten in den Wäldern viele Jahre einsam, um später Pestprediger in Annaberg zu werden.
- 1568 trieben die Bauern ihr Vieh im Januar auf die Weide, weil das Wetter übermäßig warm war.
- 1569 war ein sehr kaltes Jahr. Im August gefror es. Danach schneite es und der Schnee verdarb vieles Getreide, das noch nicht ausgereift war. Etliche Schock Getreide blieben draußen liegen.
- 1576 führt der Purschensteiner Lehnsherr das Erbrecht für Cämmerswalde ein.
- 1580 kostete der Scheffel Korn 60 Groschen. Von September bis Dezember regnete es nicht, die Bäche trockneten aus und wegen des Mahlens von Getreide war große Not. Viele haben Krautstrünke gedürt und vor Hunger gegessen.
- 1594 schneite es am Himmelfahrtstag von früh bis abends. Es war so kalt, daß sich an den Dachrinnen ellenlange Eiszapfen bildeten.
- 1595 war ein grimmiger Winter mit viel Schnee und großer Kälte. Nach plötzlichem Tauwetter entstanden Überschwemmungen durch Hochwasser.
- 1598 schneite es am Pfingstsonnabend, dem 3. Juni. In Cämmerswalde lag der Schnee fußhoch.
- 1598/99 herrschte die Pest in Cämmerswalde in schrecklicher Weise

Quelle: Zeitung "Das neue Dorf", 1957

Fortsetzung folgt

Ein Cämmerswalder Bürger hat sich die Mühe gemacht, einen alten Artikel zusammenzufassen und möchte diesen gern für alle zur Verfügung stellen:

Alte Nachrichten aus Cämmerswalde nach dem Erbreger von 1576 und anderen Quellen (Originaltext) Aus dem „Erzgebirgischen Generalanzeiger“ von 1931

Der Verfasser der kulturgeschichtlichen Mitteilungen aus den Kirchenbüchern zu Cämmerswalde beklagt das Fehlen sicherer Angaben über die Einwohnerzahl seines jetzigen Heimatortes und Wirkungskreis aus früheren Jahrhunderten. Solche finden sich aber auch anderswo nur äußerst selten und sind vielfach, z. B. wie in Freiberg und Sayda, weit übertrieben. Die von ihm für Cämmerswalde errechnete Einwohnerzahl ums Jahr 1600 jedoch dürfte der Wirklichkeit nahekommen, aber etwas zu hoch gegriffen sein. Damals zählte „Kemmerßwalde“, wie es der Schösser von Purschenstein schreibt, insgesamt 33 Voll-, Halb und Viertelhofner, 17 Häußler ohne nennenswerten Grundbesitz und 10 bis 12 erwachsene Hausgenossen, die keine eigene Feuerstätte hatten und entweder Kinder, Auszügler oder Bedienstete waren. Dies geht aus dem 1576 begonnenen Erbreger hervor.

Richter in Cämmerswalde, oder wie wir jetzt sagen müssen Bürgermeister, war damals, mindestens in der Zeit von 1576 bis 1583, Christoff Kaltoffen (Kaltofen). Sein Besitztum war ein Lehngut, verbunden mit einer kleinen Brettmühle und Gastwirtschaft. Sein Bier musste er ausschließlich von der brauenden Bürgerschaft in Sayda entnehmen. Von der Brettmühle sollte er 20 Groschen auf Walpurgis an die Herrschaft zahlen. „Wenn er aber nicht schneidet, gibt es nichts.“

Vollhofner dienten der Herrschaft mit vier Pferden. Es gab 1576 deren 12 in der Gemeinde. (...) Diese 12 Vollhofner mit zusammen 48 Pferden zinsten der Herrschaft mit Geld und Naturalien. Die 15 Halbhofner dienten mit zusammen 28 Pferden der Herrschaft und hatten etwa die Hälfte der Natural- und Geldzinsen wie die Vollhofner an die Herrschaft zu zahlen und auch mit der Hand zu dienen.

Die Viertelhofner heißen auch Handerben oder Gärtner und hatten keine Pferde. Sie gehörten als „Kühbauern“ nicht zu den Großen des Dorfes und dienten nur mit der Hand. Auch waren ihre Abgaben entsprechend geringer. Entstanden sind die Halb- und Viertelhofngüter durch Teilung eines Vollhofengutes infolge Erbschaft.

Handerben waren unter anderen: Andreas Leipner, ein Zimmermann, der mit dem „Zimmengewehr“ diente. Auch Valtin Steffan diente mit dem „Zimmengewehr“, während Markus Drabschuh ein Brot- und Brettmühlchen hatte.

Insgesamt sind dies einschließlich der halben Hufe der herrschaftlichen Brettmühle 19einhalb Hufen, die also von 33 Hühnern bewirtschaftet wurden.

Die Häußler hatten keinen nennenswerten Grundbesitz, höchstens ein „Krätzegärtel“ am Hause. Sie gaben der Herrschaft im Jahre jeder vier Groschen Schutzgeld. Deren gab es 17 im Dorf die auch namentlich benannt sind. (...) Aber auch die Hausgenossen mussten dasselbe Schutzgeld zahlen. Sie hatten keine eigenen Feuerstätten und halfen als erwachsene Söhne ihren Vater oder Bruder, waren unverheiratet, oder es waren Dienst-

knechte. Als solche sind 12 namentlich aufgezählt mit zumeist einheimischen Namen.

Cämmerswalde hatte 1576 und weiterhin eine Försterei, die von zwei Hegern versorgt wurde.

Umfang der Försterei: „Vom Neuhausener Rain bis an der Bauern Erbgüter herein samt den Feldhölzern, als dem alten Hau, dem Pfaffenholze und dem Hainberge.“

Die Herrschaft besaß ferner innerhalb der Flur Cämmerswalde die Fischerei in der Flöha „von Rechenbergen bis an den Neuhausener Rain, in der Dorfbach, bis sie in die Flöha fällt, von der Rauschenbach vom Anfange, bis sie in die Flöha fällt, ferner im Tiefentalwasser vom Böhmischem Rain bis in die Rauschenbach, und in der Wernsbach, welches ein Rainwasser ist zwischen der Krone Böhmen und der Markgrafschaft Meißen.“ Dazu die Fischerei in zwei Dorfteichen.

Endlich hatten die Einwohner von Cämmerswalde auch die Schaftrift zu dulden, dass Übertreiben der Grundstücke mit der herrschaftlichen Schafherde durch den Schafmeister nach der Ernte.

Die Herrschaft zu Purschenstein hatte zu gewähren: „einem jeden ganzen Geschirr, wann es frönet, zwei Paar Brote, einen Handarbeiter ein Paar Brote, wie es noch gebräuchlich ist.“

Die Wiese an der Flöha wurde für den Tageslohn abgehauen. Dieser Tageslohn betrug 1559 und noch lange nachher zwei bis vier Groschen und wurde nur deshalb gezahlt, weil die Wiese außerhalb der Flur Cämmerswalde lag. Im Übrigen waren alle Frondienste ohne Entgelt zu leisten und dauerten meist von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Diese Frondienste einschließlich der Geld- und Naturalleistungen wurden von den Bauern ursprünglich durchaus nicht als bedrückend empfunden. Sie waren die ihnen selbstverständliche Gegenleistung dafür, dass der Grundherr von seinem Besitze, lehnsweise ein Stück Land überlassen hatte, dass sie bewirtschaften und darauf Gebäude errichteten, zu denen der Grundherr oft auch alles Holz gab. Dieser wieder hatte seinen Besitz nicht im Wege des Raubrittertums erworben, wie man dies immer erzählen hört, sondern es war ihm seine Herrschaft vom Landesherrn verlehnt und überlassen worden, wodurch er Vasall des letzteren wurde. (...) Erfüllte der Vasall seine Lehnspflichten nicht, so wurde ihm die Herrschaft wieder abgesprochen. Also auch dieser war nicht unbedingter Eigentümer.

Raubritter waren Wegelagerer, die Bürger und Bauern aber fühlten sich unter dem Schutz ihres Grundherren sicher und geborgen, solange Friede im Lande herrschte.

Da die Cämmerswalder Kirchenbücher nur zweimal von Pestzeiten berichten, so sei dem dankenswerten Artikel von Herrn Dr. Richter noch etwas nachzutragen.

Vom Jahre 1598 bis 1599 herrschte die Pest in Sayda, Olbernhau und Umgebung in besonders schrecklicher Weise. Auch Cämmerswalde war schwer heimgesucht. Zum Begraben der Pestleichen hatte man die beiden Saydaer Totengräber Christoff Hofmann und Hans Klaffenbach angenommen. Als Gehilfen hatten sie Michel Göpfert von der Mulda und Wolf Hofmann gehabt. Dabei waren die Totengräber mit ihren Gehilfen unehrlich gewesen und hatten aus dem leerstehenden Gehöft Urban Beiers, des damaligen Kirchenvaters, Geld und Kleider, auch kirchliches Eigentum gestohlen. (Beier selbst wohnte auf seinem Felde während der Pest in einer Hütte.) Sie waren noch größerer Verbrechen angeklagt, wurden aber wegen dieser freigesprochen. Wegen der Vorkommnisse in Cämmerswalde erging das Urteil dahin: „Dieweil sie im guten (ohne Tortur) bekannt und bestanden, dass sie nach absterben Urban Beiers Schwester zwei Talher sechs Groschen, so in einen Topfbrette in der Stube gelegen, entwendet und in itzo berührte Beiers Hose, als derselbige gar ausgestorben (...) Kleider und Ge-

wandt gestohlen, so werden sie nach Gelegenheit diesfalls, weil man eigentlich nicht wissen kann, wieviel und was es wert gewesen, mit Staupenschlägen des Landes ewig billig verwiesen

Churf. Sächs. Schöppen zu Leipzig.“

Das Urteil wurde durch den Scharfrichter Conrad Potz aus Dresden am 31. Juli 1601 vollstreckt.

Der Staubenschlag war eine Auspeitschung des Deliquenten mit Stöcken und war mit Landesverweisung verbunden. Der Scharfrichter brachte die beiden unter Schlägen bis an die Grenze. Zuvor mussten sie Uhrfehde schwören. Rückkehr wurde als Eidbruch angesehen. Dann war ihnen der Tod sicher. In Sayda wurde deshalb im Jahr 1531 der Oederaner Kantor Pöschel mit dem Schwerte hingerichtet.

R. H.

Auflösung „Kennen Sie...“ Amtsblatt Juni 2021

Kennen Sie den Löffelberg?

Soviel ich weiß, soll der **Löffelberg** auf seine Oberfläche hinweisen, die das Aussehen/ die Form eines Löffels hat. Eine schriftliche Erklärung habe ich jedoch nicht gefunden.

Auf alten Landkarten von 1790 ist der Löffelberg schon benannt worden.

Es gibt immer eine Diskrepanz zwischen Schriftsprache und der Umgangssprache, besonders im Erzgebirge mit den verschiedenen Dialekten. Purschenstein leitet sich von Borsensteyn ab, Seiffen von Seifen und erstmalig von Cynsifen. So kann aus dem Märzengrund, benannt nach dem Märzenbecher in der Schriftsprache **Mertzengrund** entstanden sein. Eine andere Erklärung kann ich Ihnen nicht geben.

Vielen Dank an Gerd Seifert!

**Spruch
des
Monats**

Eine gute Ehe
ist wie Haarspray –
perfekter Halt
ohne zu kleben!



Redaktionsschluss

für die **August-Ausgabe 2021** ist

Freitag, der 16. Juli 2021

Für die Einhaltung dieses Termins zur Abgabe
Ihrer Manuskripte und Inserate bedanken wir uns!

Erscheinungstermin ist

Freitag, der 30. Juli 2021

Die Redaktion

Reiseinformationen

REISEDIENT  **EINHORN**

13.07.21	Schiffahrt Dresden – mit Musik zum Tanzen u. Kaffeetrinken
05.08.21	Spreewald Traditionen – mit Besuch eines wendischen Bauernhofes
19.07.-24.07.21	Lago Maggiore – die schönsten Seen der südlichen Alpen
21.08.-27.08.21	Wagrain / Österreich – Großglockner – Rossbrand – Königssee-Kitzsteinhorn

Nähere Angaben unter Tel. 037360/6720, -35520 oder www.reisedienst-einhorn.de

**KENNEN
SIE...?**

... „das Ringel“?



Für viele Wanderer und Skifahrer aus Nah und Fern ist das „Ringel“ ein Begriff. Aber woher kommt der Name „Ringel“?

Hinweise bitte an die
Ortschronistin: 037361 145987
(m-wenzel@mein.gmx) oder an die
Touristinfo: 037361 159777
(touristinfo@gemeinde-neuhausen.de)





württembergische

Ihr Fels in der Brandung.

Verlieren Sie nicht Ihre Vorsorge aus dem Auge.

Im Frühling erwachen viele bunte Blumen. Wer hat da schon seine Versicherungen im Kopf? Da ist es gut jemanden zu haben, auf den man sich felsenfest verlassen kann. Wir sind Ihr Partner rund um die Themen Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung.



**Hauptvertretung
Marion Beck**

Göhrener Weg 4
09544 Neuhausen
Telefon +49 37361 140985
Mobil +49 172 2712919
marion.beck@wuerttembergische.de
wuerttembergische.de/
versicherungen/marion.beck

*egal wohin...
wir fahren*

TAXI

**u. Mietwagen
Claudia Börner**

NEUHAUSEN

**Tel. 037361-45268
Mobil 0162-2812628**

*Wir unterstützen Sie
bei Ihren Transportscheinen.*



TAGESPFLEGE

TAGESPFLEGE „LUTHERHAUS“

- professionelle Pflege und liebevolle Betreuung
- Mahlzeiten aus eigener Küche, traditionell und regional
- spezielle Betreuung für Menschen mit Demenz

**Telefon:
037360 13-3**

*Ihr Wohlbefinden ist
unsere Herzenssache!*



Tagespflege „Lutherhaus“ • Blumenauer Straße 1A • 09526 Olbernhau
E-Mail: tp.lutherhaus@sb-mek.de • www.sozialbetriebe-erz.de



TIPPS & INFOS JULI 2021

Cämmerswalde



& Umgebung

Mo bis Fr	10-17 Uhr	Nußknackermuseum – Technisches Museum und Motorradausstellung	
Sa., So., Feiertag	10-18 Uhr	Bahnhofstr. 20-24, 09544 Neuhausen bei Vorzeigen der Gästekarte Ermäßigung auf den Eintritt	☎ <u>037361- 4161</u>

Mi bis Fr	10-12, 13-16.30 Uhr	Erzgebirgisches Glashüttenmuseum	
Sa., So., Feiertag	13-16.30 Uhr	Freiberger Str. 10, 09544 Neuhausen bei Vorzeigen der Gästekarte ermäßigter Eintritt sowie zu gesonderten Öffnungszeiten bei Schauvorführungen! (Bekanntgabe auf Homepage und durch Aushänge)	☎ <u>037361- 50999</u>

Mo Ruhetag		Flugzeugmuseum und „Gaststätte Am Flugzeug“	☎ <u>037327- 7368</u>
Di bis So	ab 9 Uhr	Hauptstr.104B, 09544 Cämmerswalde	

Ganzjährig		Kremserfahrten, Fahrten mit der Postkutsche ab Waldgasthof „Bad Einsiedel“, Badstraße 1, Seiffen Anmeldung erforderlich unter:	☎ <u>037362-879712</u>
-------------------	--	---	------------------------

Jeden 1.Sonntag im Monat	10 Uhr	Große Führung durch die Saigerhütte Olbernhau ab Kupferwarenlager Info und Anmeldung:	☎ <u>037360- 689866</u>
-----------------------------	--------	--	-------------------------

Mo-Mi, Fr	8-17 Uhr	Hofladen und Schauanlage Speiseölpresse in der Agrargenossenschaft „Bergland“ Clausnitz eG, Hauptstr. 13	
Do	8-18 Uhr	bei Vorzeigen der Gästekarte kostenfreie Besichtigung	
Sa	9-12 Uhr	sowie 5% Einkaufsrabatt im Hofladen	☎ <u>037327- 83930</u>

April bis September immer montags	Heidersdorf 15 Uhr Neuhausen 18 Uhr	Nordic Walking für Neueinsteiger und sportlich Aktive verschiedene Strecken, verschiedene Trainingsmethoden, Volle Kostenübernahme durch die Krankenkasse Termine und Info	☎ <u>0174 7894052</u>
--------------------------------------	--	--	-----------------------





VERANSTALTUNGEN JULI 2021

Cäpperswalde



& Umgebung

- 04.07. Sonntag, 10 Uhr
Geführte Wanderung zu den vergessenen Dörfern (18 km)
Mit Wanderleiter E. König, Treffpunkt: Parkplatz
Deutschgeorgenthal, Anmeldung: ☎ 0162 8910421
- 09.07. Freitag, 19.30 Uhr
„believe – der andere Gottesdienst“ in der Ev.-Luth. Kirche
Neuhausen ☎ 037361 45249
- 10.07. Samstag, 10-16 Uhr
Trödelmarkt in Cäpperswalde
Hauptstr. 152, Wiese an der „Glöckner Villa“
Trödler bitte anmelden unter: ☎ 0162 9087536
- 10.07. Samstag, 11-16 Uhr
Schauglasblasen mit A. Böhm aus Lauscha
im Glashüttenmuseum Neuhausen ☎ 037361 50999
- 10.07. Samstag, 20 Uhr
Grünthaler Sommer
Jazz im Hammer mit „Gold Sax“
im Kupferhammerwerk an der Natzschung in
Olbernhau ☎ 037360 689866
- 10.07. Samstag
Eröffnung Mountainbike- Abenteuer „Blockline“
Höhepunkte an der gesamten Strecke, Infos unter
Touristinfo Neuhausen ☎ 037361 159777
- 17.07. Samstag, 10-16 Uhr
Grünthaler Sommer
5. Hobby- und Kreativtag – zahlreiche Künstler stellen
ihr Hobby vor, Lange Hütte im Saigerhüttenkomplex
☎ 037360 79950
- 17.07. Samstag, 17 Uhr
Grünthaler Sommer
Musik am Lagerfeuer an der Bowlingbahn
Mit Livemusik und deftigem vom Grill und aus der Pfanne
Bowlingbahn am Saigerhüttenkomplex in Olbernhau
☎ 037360 71505
- 24.07. Samstag, 10-16 Uhr
Grünthaler Sommer
Naturmarkt und original böhmische Blasmusik
Im Saigerhüttenkomplex Olbernhau ☎ 037360 689866
- 30./
31.07. Freitag und Samstag, 17 Uhr
Grünthaler Sommer
Das Festival Dampf und Bier
im Saigerhüttenkomplex in Olbernhau ☎ 037360 7870
- 31.07. Samstag, 14 Uhr
Fliegerstammtisch - der FSV Schwartenberg e. V. lädt
ein in die „Gaststätte am Flugzeug“, Cäpperswalde, Thema:
Dipl.- Mil. W. Wehner: „Legenden und Mythen um die MiG's
Über 3250 Starts und sichere Landungen eines MiG- Piloten“
☎ 037327 7386

**Der Veranstaltungsplan ist ein Auszug der Angebote
und garantiert keine Vollständigkeit. -
Änderungen vorbehalten.**

**Bitte informieren Sie sich vorher telefonisch,
ob die Veranstaltungen stattfinden und welche
aktuellen Coronaregeln gelten.**

